Aktuelles

26

Sep

Letzte Hilfe Kurs

Bild klicken für eine vergrößerte Ansicht

Weiterlesen … Letzte Hilfe Kurs

13

Sep

Neues Hospiz

Münchner Merkur

Tegernseer Zeitung

Redaktion: Tel. (08022) 9168-0
redaktion@tegernseer-zeitung.de

WOCHENENDE, 13./14. SEPTEMBER 2025

Anzeigen und Zustellung: Tel. (08022) 9169-0
service@tegernseer-zeitung.de

IN KÜRZE

Brücke wird saniert: Straße gesperrt

Marienstein – Wegen der Brückensanierung ist die Hauptstraße in Marienstein am Montag, 15. September, zwischen den Hausnummern 47 und 53 von 17.30 bis etwa 20 Uhr vollständig gesperrt. Man sei bemüht, die Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen, teilt die Gemeinde mit. cmn

Treffen des Vereins Table Ronde

Finsterwald – Der Verein Table Ronde Tegernsee-Schliersee trifft sich am Montag, 15. September, im Tegernseer Hof in Finsterwald. Die leichte Französisch-Konversationsstunde mit Elisabeth Lipa beginnt um 18 Uhr. Um 19 Uhr treffen sich die Teilnehmer zur MIF, moderiert von Manfred Lipa. Beate Uhrig-Kraus stellt anschließend das Thema des Abends auf Französisch vor: „Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, der Elysée-Vertrag und ihre deutsch-französische Zusammenarbeit seit 1963". cmn

ZITAT DES TAGES

„Ich habe noch nie so eine Unterstützung aus dem Umfeld erlebt wie hier.

Pflegedienstleiterin Jutta Weigel über den Aufbau des Oberlandhospizes.

Schülerehrung und Bauwagenprojekt

Waakirchen – Mit einer Schülerehrung startet die Sitzung des Waakirchner Gemeinderats am Dienstag, 16. September, im Sitzungssaal. Der Kreisjugendring wird ein Bauwagenprojekt vorstellen. Weitere Themen sind der Gigabitausbau und die Fortschreibung des Regionalplans. Beginn ist um 19 Uhr. Bereits um 18 Uhr treffen sich die Mitglieder des Bauausschusses. cmn

Gemeinderat ehrt Stadtradeln-Sieger

Rottach-Egern – Der Rottacher Gemeinderat kommt zur Sitzung am Dienstag, 16. September, um 19 Uhr in der Mensa des Erweiterungsbaus der Grund- und Mittelschule zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Siegerehrung des Stadtradelns und Sachstandsberichte zu Baumaßnahmen. cmn

IHRE REDAKTION

für die Stadt
Tegernsee

und die Gemeinden
Bad Wiessee
Gmund
Kreuth
Rottach-Egern
Waakirchen

Telefon 0 80 22 / 91 68-0
E-Mail: redaktion@tegernseer-zeitung.de

Behutsamer Start fürs neue Hospiz

Todkranke Menschen sollen hier eine letzte intensive Lebenszeit verbringen können: Das Oberlandhospiz in Bad Wiessee steht kurz vor seiner Eröffnung. Um den Gästen gerecht zu werden, startet die Einrichtung nicht unter Volllast. Für Anfangsprobleme oder Fehler sei hier kein Platz, heißt es.

VON GABI WERNER



Kümmern sich mit ihrem Team um die Gäste des neuen Oberlandhospizes: Geschäftsleiter Alexander Daxenberger und Pflegedienstleiterin Jutta Weigel. THOMAS PLETTENBERG

Bad Wiessee – Das Hospiz, so betont Jutta Weigel, sei keine Klinik, sondern ein „Lebensraum, in dem man sich wohlfühlt". Im neuen Oberlandhospiz, das am Wiesseer Löblweg entstanden ist und das nun kurz vor seiner Vollendung steht, erinnert daher auch nichts an ein Krankenhaus. Die Zimmer mit eigenem Bad und eigener Loggia verströmen vielmehr Hotel-Atmosphäre. „Die Gäste sollen nicht das Gefühl haben, vom vierten ins fünfte Krankenhaus zu kommen", betont Weigel.

Die 57-Jährige ist die Pflegedienstleiterin des neuen Hospizes, das von der Marion-von-Tessin-Stiftung errichtet wurde und seit Bekanntwerden der Idee eine breite Unterstützung in der Bevölkerung erfährt. Betreiben wird die Einrichtung eine Gesellschaft, bei der neben der Stiftung auch der Hospizkreis Miesbach und der Förderverein Oberlandhospiz an Bord sind. Als Geschäftsführer und Leiter der Einrichtung konnte der 32-jährige Alexander Daxenberger gewonnen werden.

Zwölf Menschen am Ende ihres Lebensweges sollen in dem Hospiz einmal betreut werden können. Zum Start Anfang November wird die Einrichtung zunächst aber nur sechs Gäste aufnehmen und dann im Laufe der ersten einneinhalb bis zwei Jahre kontinuierlich aufstocken. „Hier geht es um Menschen", sagt Josef Bogner, Vorsitzender des Fördervereins, über den behutsamen Start. Es dürfe keine Anlaufschwierigkeiten geben, „alles muss zu hundert Prozent klappen". Daxenberger untermauert das. In dem Hospiz gehe es darum, die Weichen für eine gute Begleitung und ein gutes Sterben zu legen. „Wir wollen daher immer die beste Version abrufen, diesen Anspruch haben wir."

Pflegedienstleiterin und Geschäftsführer sind stolz darauf, die künftige Belegschaft bis auf wenige Ausnahmen bereits beisammen zu haben: elf Pflegemitarbeiter, je zwei weibliche Kräfte für Verwaltung, Hauswirtschaft und Reinigung, eine Sozialpädagogin. „Wir sind sehr glücklich darüber, die Fachkraftquote zu 100 Prozent erfüllen zu können", sagt Daxenberger. Viele der Mitarbeiter hätten zudem Erfahrung im Palliativ- und Hospizbereich.

Der Bedarf an einem eigenen Hospiz für das Oberland ist groß. Schon jetzt erhalten die Beteiligten viele Anfragen. Von einem Übergangsbüro in Gmund aus nehmen die Mitarbeiter Kontakt mit den Interessierten auf, wenngleich noch keine offiziellen Anmeldungen möglich sind. Voraussichtlich Anfang oder Mitte Oktober werde das System so weit sein, dass man verbindliche Zusagen machen könne, erklärt Weigel.

Die Erfahrung aus ähnlichen Einrichtungen zeigt: Der Bedarf übersteigt die Kapazitäten in der Regel deutlich. Auch in Bad Wiessee werde es Wartelisten geben, erklären die Verantwortlichen. Die Not entscheide letztlich darüber, wer in dem Hospiz einziehe. „Wir müssen schauen, wer den höchsten Bedarf hat", macht Weigel deutlich. Unterdessen betont Bogner, dass niemand, der sich an das Hospiz wende, in seiner schwierigen Lage alleingelassen werde: „Hilfe gibt es immer."

Neben den Gästen selbst ist im Hospiz auch Raum für die Angehörigen. Für jedes Zimmer gebe es Zustellbetten, darüber hinaus verfüge die Einrichtung über ein kleines Appartement, in dem die Familienmitglieder übernachten können. Daxenberger betont, wie wertvoll das Hospiz auch für die Nahestehenden sein könne. Die medizinische Betreuung übernehme hier das Fachpersonal – „die Angehörigen dürfen einfach nur Angehörige sein".

Wer sich ehrenamtlich im Oberlandhospiz engagieren möchte, sei es als Hospizbegleiter oder als „helfende Hand" in Haus und Garten, ist laut Daxenberger jederzeit willkommen. Auch Spenden werden weiterhin benötigt, sagt Bogner. Für die Gäste ist der Aufenthalt im Hospiz frei. 95 Prozent der Versorgungskosten übernehmen Pflege- und Krankenkassen, die übrigen fünf Prozent bringt die Betreibergesellschaft auf. Bogner macht die Rolle des Fördervereins deutlich, der auch durch die jüngste Spendenaktion „Leser helfen Lesern" unserer Zeitung unterstützt wurde: „Wir sind wie die Feuerwehr vor Ort: Wenn etwas gebraucht wird, dann springen wir ein."

Wer sich ein Bild vom neuen Oberlandhospiz in Bad Wiessee (Löblweg 4) machen möchte, hat dazu bald Gelegenheit: Am Freitag und Samstag, 24. und 25. Oktober, findet jeweils von 10 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür mit Führungen statt. Dabei wird es auch Einblicke in die Arbeit des Pflegepersonals geben. Weitere Informationen erhalten Interessierte zudem auf der neuen Homepage www.hospiz-oberland.de.

Bergmesse
auf der
Schwarzen-Tenn-Alm
am **Sonntag, 14.09.2025**
um **11 Uhr** (bis zur Wetterlage)
mit Oimkirta und Musi

Sperrung verschoben

Sachsenkamer Straße wird später saniert

Schaftlach – Die Sachsenkamer Straße zwischen Schaftlach und Piesenkam braucht eine Generalüberholung, was eine Vollsperrung erfordert. Vorgesehen war sie für den Zeitraum von Montag bis Freitag, 15. bis 19. September. Kein guter Zeitpunkt für die Eisratzn Schaftlach, die am 20. und 21. September die Deutsche Meisterschaft der Stockschützen ausrichten. Ihre Anlage liegt just im gesperrten Bereich. Doch es gibt ein Happy End: Auf Bitten des Vereins werden die Bauarbeiten an der Kreisstraße nun um eine Woche verschoben.

Dem zuständigen Kollegen, so berichtet Landratsamtssprecherin Sabine Kirchmair, sei es gelungen, die ausführende Baufirma von der Notwendigkeit der Verschiebung zu überzeugen. Die Bauarbeiten mit Vollsperrung finden nun vom 22. bis 26. September statt. Das wirkt sich auch auf den Busverkehr aus.

Saniert wird eine 800 Meter lange Strecke im Waldstück. Vor einigen Jahren wurde dort eine Wasserleitung verlegt. Die Fahrbahndecke wurde danach aber nicht ordentlich erneuert, es gibt Bruchkanten. Jetzt wird das Stück von Grund auf saniert. Die Kosten belaufen sich auf etwa 150 000 Euro. jm

B307 wieder befahrbar

Tegernseer Tal – Die Vollsperrung der B307 hat in den vergangenen Wochen die Verkehrsteilnehmer viele Nerven gekostet. Am Freitag dann die Erleichterung: Wie ein Polizeisprecher mitteilte, war die Bundesstraße zwischen Seeglas und St. Quirin wie angekündigt am frühen Abend wieder befahrbar. Die Zeit der kilometerlangen Staus dürfte damit überstanden sein. Die Sperrung am Bahnübergang Kaltenbrunn wurde derweil noch nicht aufgehoben. Die Bauarbeiten dort werden nach Angaben der Tegernsee Bahn fristgerecht an diesem Samstag um 19 Uhr enden. gab



DER BMW i5 TOURING. JETZT LEASEN.

Sportliche Eleganz und das großzügige Platzangebot machen den BMW i5 Touring zur perfekten Wahl für den Alltag und auf Reisen. Lassen Sie sich von seiner hohen Reichweite, kraftvollen Fahrdynamik und mitreißenden Performance begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

z.B.: BMW i5 eDrive40 Touring: Alpinweiß uni, Veganza perforiert | Schwarz, 19" LMR Triplex-Speiche 933 Silber / MB, Adaptive LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, Autom. Heckklappenbetätigung, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display, Sportsitze, Sitzheizung vorn, Klimaautomatik mit 2-Zonenregelung, HiFi harman/kardon, BMW Digital Key, Driving Assistant, kamera- und radarbasierte Fahrerassistenzsysteme, Parking Assistant inkl. Rückfahrassistent, Active Park Distance Control und Rückfahrkamera, u.v.m.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH:
BMW i5 eDrive40 Touring

Anschaffungspreis:	53.507,63 €		
Laufleistung p.a.:	10.000 km		
Laufzeit:	27 Monate	mtl. Leasingrate:	**480,00 €**
Leasingsonderzhlg.:	3.139,00 €	Gesamtpreis:	**16.099,00 €**

Zzgl. 960,00 EUR für Auslieferung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 16,2 kWh/100 km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO2-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 548 km (WLTP) km; Spitzenleistung: 230 kW (340 PS)

*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 09/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

UNTERBERGER Faszination Auto
Autohaus Unterberger GmbH
Münchner Str. 47-49
83707 Bad Wiessee
Tel. 08022 8604-0
www.unterberger.cc

Quelle: Tegernseer Zeitung

Weiterlesen … Neues Hospiz

01

Aug

Tag der offenen Tür: Eröffnung Oberlandhospiz

Tag der offenen Tür: Eröffnung Oberlandhospiz

Freitag, 24. Oktober 2025
Samstag, 25. Oktober 2025
Jeweils 10-16 Uhr

Löblweg 4
83707 Bad Wiessee

Weiterlesen … Tag der offenen Tür: Eröffnung Oberlandhospiz

23

Jul

Ehrenamt im Oberlandhospiz

Ehrenamt im Oberlandhospiz

Begleitung und Versorgung: Helfer gesucht

Bad Wiessee – Das Oberlandhospiz wird im Oktober eröffnet. Es bietet Raum für eine würdevolle Begleitung und Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen. „Im Mittelpunkt stehen dabei stets die Autonomie des Einzelnen, Empathie und respektvolle Fürsorge, getragen von einem qualifizierten und engagierten Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden", erklärt der Hospizkreis Miesbach.

Das Hospiz lebt maßgeblich vom Einsatz ehrenamtlicher Helfer. Ob bei der Begleitung in der letzten Lebensphase, der Gestaltung eines wohnlichen Ambientes oder im Alltag – „jede helfende Hand ist wertvoll und trägt dazu bei, eine Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit zu schaffen", heißt es weiter. „Wenn Sie Freude am Tun, Kreativität, Interesse am Menschen und Wertschätzung mitbringen, sind Sie bei uns genau richtig", betont das Leitungsteam des Oberlandhospizes. „Ihr Einsatz macht einen Unterschied – für die Gäste, ihre Angehörigen und auch für Sie selbst." .

Um Interessierten die Möglichkeit zu geben, das Oberlandhospiz kennenzulernen und sich über die Möglichkeiten des Engagements zu informieren, laden Petra Obermüller, Koordinatorin Ehrenamt Hospizkreis, und Hospizleiter Alexander Daxenberger zu einem Informationsabend am Mittwoch, 23. Juli, um 19 Uhr im Caritas Anna Haus, Krankenhausstraße 10, in Holzkirchen ein. Dort werden das entstehende Hospiz in Bad Wiessee vorgestellt, dessen Tätigkeitsfelder erläutert und Fragen beantwortet. she

Begleitung und Versorgung: Helfer gesucht.
Quelle: Gelbes Blatt

Weiterlesen … Ehrenamt im Oberlandhospiz

23

Jul

Für junge Pflegende

Für junge Pflegende

Gemeinsam stark für Kinder und Jugendliche: Pfützenspringer-Trolley für Abwechslung und Infos

Landkreis – Young Carers – so werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene genannt, die sich um kranke oder beeinträchtigte Angehörige kümmern. Laut „Echt unersetzlich" einer Plattform für Young Carers sind in Deutschland fast 500.000 Jugendliche zwischen zehn und 19 Jahre pflegende Angehörige, das sind ein bis zwei Kinder pro Schulklasse. Nicht selten übernehmen sie dabei eine Verantwortung und Aufgaben, die nicht altersgerecht sind.

Dem Hospizkreis im Landkreis Miesbach und der Palliativstation im Krankenhaus Agatharied ist es wichtig, dieses Problem gemeinsam in den Blick zu nehmen. „Denn ein Grundsatz in der palliativen Versorgung von schwer erkrankten Menschen ist es, auch die nahestehenden Menschen zu begleiten und zu stärken. Nur so kann die bestmögliche Versorgung für alle gelingen", erklärt der Hospizkreis.



Bei der Übergabe des Kindertrolleys: Das Team der Palliativstation Agatharied mit Koordinatorinnen des Hospizkreises Miesbach. Foto: GB

Um Kindern und Jugendlichen die Besuche auf der Palliativstation zu erleichtern, sie alters- und bedürfnisgerecht zu unterstützen hat der Verein ein neues Projekt gestartet: Der Pfützenspringer-Trolley. In diesem umgebauten Flugzeug-Trolley, benannt nach der gleichnamigen Trauergruppe für Kinder im Hospizkreis, stehen besuchenden Kindern auf der Palliativstation Bücher, Spiele, Mal- und Bastelsachen zur Verfügung. „Natürlich darf hier auch ein kleiner Teddy als Geschenk an die Kinder nicht fehlen", erklärt der Hospizkreis. Neben Informationen und Anleitungen zum Beispiel zur Stärkung der Resilienz finden auch die begleitenden Erwachsenen viel, um sowohl die Kinder bedarfsgerecht an die Hand zu nehmen als auch für sich selbst Sicherheit zu bekommen. Auch an die Mitarbeiter auf der Palliativstation ist gedacht, sie finden in diesem Trolley zusätzliche Materialien und viele weiteren fachliche Informationen.

Finanziert wurde der Pfützenspringer-Trolley und die Erstausstattung durch den Erzbischöflichen Hospiz- und Palliativfonds der Erzdiözese München und Freising. Alle weiteren Anschaffungen werden durch Spendengelder über den Hospizkreis im Landkreis Miesbach gezahlt.

Weitere Informationen zum Thema Young Carers oder zu Trauer bei Kindern gibt es *unter www.hospizkreis.de.* she

Für junge Pflegende: Gemeinsam stark für Kinder und Jugendliche: Pfützenspringer-Trolley für Abwechslung und Infos

Weiterlesen … Für junge Pflegende